

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Grobrröhrsdorf / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Grobrröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

6. Jahrgang

16. November 2012

Nummer 46

Von 1.500 m² auf 3.000 m²: Bürkert verzweifacht Systemhaus in Grobrröhrsdorf

Mit einem großen Festakt wurde am 8. November 2012 der Erweiterungsbau des Fluidexperten Bürkert in Grobrröhrsdorf eingeweiht. Der Standort, der zudem in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum begeht, verdoppelt mit den Feierlichkeiten seine Nutzfläche. Die Investitionssumme beläuft sich mit Folgeinvestitionen auf einen einstelligen Millionenbetrag.



Bürkert Systemhaus Grobrröhrsdorf

„Heute ist ein besonderer Tag, sowohl für Bürkert, als auch für Grobrröhrsdorf. Unsere abgeschlossenen Erweiterungsarbeiten stärken nicht nur unser Systemgeschäft sondern sind auch ein klares Bekenntnis zum Standort und zur weltweiten Vernetzung unserer Systemhaus-Aktivitäten“, sagt Heribert Rohrbeck, Geschäftsführer der Bürkert-Gruppe. Das Un-

ternehmen zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Komponenten zum Steuern, Regeln und Messen von Flüssigkeiten und Gasen. In der Niederlassung in Grobrröhrsdorf werden mit den einzelnen Komponenten kundenspezifische Systeme entwickelt. So zählt der Standort zu den sogenannten Systemhäusern. Bürkert-Ingenieure arbeiten hier – in enger Zusammenarbeit mit den Kunden – an individuellen Komplettsystemen für Anlagen aus Industrie und Forschung. Individualkonzepte „made in Grobrröhrsdorf“ sind beispielsweise elektropneumatische Steuerköpfe, die weltweit in Milchverarbeitungsanlagen eingesetzt werden.

Die Erweiterungsfeier in Grobrröhrsdorf ist zugleich auch eine Jubiläumsfeier: Am 1. Januar 1992 übernahm die Firma Bürkert drei Mitarbeiter aus dem Fluidik/Sensorik-Labor der ehemaligen Akademie der Wissenschaft der DDR und gründete das „Technische Büro Dresden“. Die Vorentwicklung eines Tanksäulventils sowie eines schrittmotorgesteuerten Stellantriebs gehörten zu den ersten Anforderungen des neu gegründeten Teams. Mit wachsenden Aufgaben wurde die Niederlassung räumlich und personell erweitert, sodass 1994 bereits zehn Mitarbeiter beschäftigt wurden. Seit 1998 bildet der Standort auch erfolgreich Mechatroniker aus, die alle übernommen werden konnten. Zudem ist die Arbeit am Standort durch enge wissenschaftliche Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen gekennzeichnet. Zahlreiche ehemalige Praktikanten und Diplomanden bereichern seither die Teams.

Die weiter anhaltende positive Entwicklung des Standortes führte 2011 zu konkreteren Planungen und schließlich im Dezember zum ersten Spatenstich für den Erweiterungsbau. Knapp ein Jahr später wird nun der neue Gebäudeabschnitt von den mittlerweile 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bezogen.

„Mutig für Menschenwürde“

Unter diesem Motto der diesjährigen Friedensdekade luden die Ev.-Luth. Kirchengemeinde und die Stadtverwaltung am Freitag, 09.11.2012, 11.30 Uhr zu einer stillen Besinnung anlässlich der Reichspogromnacht vor 74 Jahren auf den Parkplatz an der Ecke Bankstraße/Bischofswerdaer Straße ein.

In Grobrröhrsdorf erinnern wir uns ganz bewusst jedes Jahr an diesen traurigen Jahrestag und das Schicksal der Familie Schönwald. Denn auch wenn es sieben Jahrzehnte her ist, dass jüdische Kaufhäuser und Synagogen brannten, Menschen geschlagen, gequält und deportiert wurden, gibt es für diese Ungerechtigkeit keinen Punkt des Vergessens.

„Heute geht es darum, dass sich die Geschichte nicht wiederholt“ betonte Bürgermeisterin Frau Ternes und sieht dies als Verpflichtung für die Gegenwart an.

Pfarrer Norbert Littig las zu diesem Anlass aus einem Reisebericht von Cal Volks, Enkeltochter von Suse Lachmann geb. Schönwald aus Kapstadt/Südafrika vor, die im Mai 2012 Grobrröhrsdorf besuchte.

Suse Lachmann emigrierte vor 73 Jahren mit ihrem Ehemann Alfred nach Süd-Rhodesien. Nur wenig konnten sie mitnehmen. Das Kostbarste waren die guten, aber auch schlimmen Erinnerungen. Mit ihren Enkelkindern hat sie nur wenig über ihre deutsche Herkunft gesprochen. So war das Ziel der Deutschlandreise ihrer Enkeltochter Cal Volks, mehr über ihre

Familiengeschichte zu erfahren, in der Hoffnung, Frieden zu schließen mit ihrer eigenen Geschichte als Nachkomme von deutschen Juden in der



3. Generation. Dabei wurde sie überwältigt vom Willen der Versöhnung, welchen sie bei den Menschen, die sie getroffen habe, gespürt hat, obwohl diese keine Täter waren und Cal Volks kein direktes Opfer. (→ S. 10)

Die Stadtverwaltung Grobrröhrsdorf und die Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde haben am Dienstag, dem 20. November 2012, nur bis 16.00 Uhr geöffnet.

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde
 Fax 035952.56887
 E-Mail sekretariat@bretnig-hauswalde.de
 Internet www.bretnig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

17.11.	8 - 11 Uhr	Herr FA Dick	03 59 55-7 23 60
		Hauptstraße 23, Lichtenberg	

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

17.11.	9 - 11 Uhr	Herr Dr. Käppler	03 59 55-7 36 55
18.11.	9 - 11 Uhr	Weißbacher Straße 3, Oberlichtenau	
21.11.	9 - 11 Uhr	Herr DS Petrick	03 59 55-7 22 27
		Dr.-W.-Külz-Str 4, Pulsnitz	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

17.11.	Löwen-Apo.	Badstraße 17, Radeberg	03528-442228
18.11.	Elefanten-Apo.	Mühlstraße 1, Großröhrsdorf	035952-58915
19.11.	VITAL-Apo.	Poststraße 2, Ottendorf-Okrilla	035205-59915
20.11.	Stadt-Apotheke	W.-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf	035952-33031
21.11.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
22.11.	Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0
23.11.	Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig

16.11. - 23.11.	Frau DVM Tomeit, Wallroda
	Tel. (03 52 00) 2 41 35 oder 01 71/5 77 63 77

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!**
 Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-283-0.
 Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretnig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr.
 Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen der Müller & Kunze GbR. Einzellexemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Wirtschaftsplanes 2013 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“ der Gemeinde Bretnig-Hauswalde wird gemäß § 76 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Zeit von

Montag, dem 19.11.2012 bis Donnerstag, dem 29.11.2012

in der Kämmererei der Stadtverwaltung Großröhrsdorf sowie im Zimmer 8 des Gemeindeamtes Bretnig-Hauswalde zu den ortsüblichen Geschäftszeiten öffentlich ausgelegt.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages, nach dem letzten Tag der Auslegung, also dem 10.12.2012, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Liebmann
 Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer Sitzung

Am **Montag, dem 26. November 2012, 19:00 Uhr** findet im Ratssaal des Rathauses Großröhrsdorf die 34. Sitzung des Stadtrates (öffentlich) statt, zu der ich herzlichst einlade.

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sondersitzung des Stadtrates vom 09. Oktober 2012
3. Beratung und Beschlussfassung über die regelmäßigen Sitzungstermine des Stadtrates im Jahr 2013
BE: BM / HA
4. Beratung und Beschlussfassung zu einer überplanmäßigen Ausgabe für den Einbau von Akustikdecken in der Kindertagesstätte „Agnesheim“
BE: BM / HA
5. Verschiedenes / Anfragen der Stadträte

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an.

Kerstin Ternes
 Bürgermeisterin

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Beteiligungsverfahren zum geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 (LEP 2012)

Nach Durchführung einer umfassenden Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Zeitraum vom 27. Januar 2012 bis zum 23. März 2012 hat die Staatsregierung alle zum Entwurf des LEP 2012 (Fassung gemäß Kabinettsbeschluss vom 20. Dezember 2011) eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet. Im Ergebnis hat das Staatsministerium des Innern den Planentwurf in nicht unerheblichen Teilen und den Umweltbericht als Teil der Begründung geändert.

Am 25. September 2012 hat das Kabinett beschlossen, den geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 zur erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit frei zu geben.

Sie haben nun die Möglichkeit, zum geänderten Planentwurf, seiner Begründung sowie zum Umweltbericht bis zum 11. Januar 2013 gegenüber dem Sächsischen Staatsministerium des Innern Abteilung Landesentwicklung, Vermessungswesen, Sport; Wilhelm-Buck-Straße 2; 01097 Dresden Stellung zu nehmen.

Das Beteiligungsverfahren zum geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 wird auch diesmal zusätzlich als internetgestütztes Online-Verfahren durchgeführt.

Unter der Adresse www.landesentwicklungsplan.sachsen.de besteht die Gelegenheit, eine Stellungnahme online abzugeben sowie den geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012, den Umweltbericht und

Information der Verwaltungsgemeinschaft

weitere Dokumente einzusehen. Die Übermittlung der Stellungnahme ist außerdem als E-Mail an landesentwicklungsplan@smi.sachsen.de möglich. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass der geänderte Entwurf des Landesentwicklungsplanes mit seiner Begründung sowie der Umweltbericht im Zeitraum vom 9. November 2012 bis zum 11. Januar 2013 gemäß §§ 9 und 10 ROG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 SächsLPlIG bei der Landesdirektion Sachsen und ihren Außenstellen, den Landkreisen, den Kreisfreien Städten und den Regionalen Planungsverbänden zur kostenlosen Einsicht für jedermann ausliegt.

Für Fragen zum Beteiligungsverfahren stehen Ihnen im Staatsministerium des Innern, Referat Landes- und Regionalplanung, zur Verfügung: Frau Referatsleiterin Margit Hegewald (Tel.: 0351/564 3440).

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand in **Bretinig-Hauswalde** bekannt:

Ringstraße 13, Bretinig-Hauswalde

4-Raum-Wohnung

mit ca. 80,00 m² WFL im EG mit Ofenheizung, KM 3,38 €/m² + NK

Interessenten melden sich bitte unter 03 59 52/2 83 23 oder im Rathaus, Zi. 17.

Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Wohnungswirtschaft

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Arbeitskreis Rödertaler Partnerschaft Schule-Forschung-Wirtschaft bei der Sachsenmilch AG

Zum 10. Treffen des Arbeitskreises Rödertaler Partnerschaft Schule-Forschung-Wirtschaft kamen bei der Sachsenmilch AG am 26.09.2012 über 30 Vertreter Rödertaler Unternehmen, Schulleiter und Lehrer der Rödertaler Mittelschule, des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums, des Radeberger Berufsschulzentrums, die Bürgermeisterin aus Großröhrsdorf, Frau Ternes sowie Vertreter des Fördervereins und des Elternrates des Gymnasiums, des Rödertaler Gewerbevereins, von Bildungsträgern, der Landkreisverwaltung Bautzen, der Handwerkskammer, der IHK und der Arbeitsagentur Bautzen zusammen, um über bisherige und zukünftige Projekte oder auch über neue Ideen für eine langfristige und dauerhafte Sicherstellung von Fachkräften Rödertaler Unternehmen zu diskutieren.

Dieses Mal hatte man sich bereits um 18:00 Uhr getroffen und mit einer Unternehmensführung durch Teilbereiche der Sachsenmilch AG begonnen. Nachdem zu Beginn der sich anschließenden Präsentationen und Diskussion der Personalvorstand der Sachsenmilch AG, Herr Limper, die Anwesenden herzlich begrüßte und Herr Kodric die Entwicklung und bisherige Ergebnisse der Sachsenmilch AG vorstellte, schlossen sich Informationen der Rödertaler Mittelschule und des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums über Projekte bzw. Aktivitäten seit der letzten Zusammenkunft im September 2011 an.

Danach stellte Herr Dr. Meißner, Vorsitzender des Rödertaler Gewerbevereins, die Ausbildungsinitiative „Tag der Ausbildung“ Großröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde vor. Am 28.09.2012 präsentierten sich 22 Unternehmen in der Hofescheune Bretinig-Hauswalde und stellten Schülerinnen und Schülern Berufsausbildungsmöglichkeiten vor.

Im weiteren Verlauf der Diskussion war deutlich geworden, dass mittlerweile vielfältigste Projekte, Initiativen zu Berufsausbildungsmöglichkeiten von den unterschiedlichsten Akteuren angeboten werden. So wiesen u.a. Herr Stäritz, Schulleiter des Berufsschulzentrum Radeberg, auf den „Tag der Ausbildung“ am 09.03.2013 oder Herr Bohn, Landesarbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft, auf die Initiative „Schau rein“ hin. Teilweise sehr kritisch wurde des Weiteren über verschiedene in der Vergangenheit

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

stattgefundene Messen im Landkreis, die über Berufsausbildungsmöglichkeiten informierten, diskutiert.

Auch wurde erneut erörtert, inwieweit die bisherige Form der Organisation der Rödertaler Partnerschaft Schule-Wirtschaft so fortgeführt werden soll. Parallelorganisationen oder -strukturen sollten auf jeden Fall vermieden bzw. könnten ggf. die Kontakte zu anderen regionalen Schule-Wirtschaft Netzwerken z.B. in Radeberg vertieft werden. Am Ende der teilweise kontrovers geführten Diskussion wurde nach über 3 Stunden festgestellt, dass es wichtig sein wird, dass die Schüler und Eltern nicht bei der Vielzahl von Angeboten zu Berufsausbildungsmöglichkeiten den Überblick verlieren, sondern dass es darauf ankommen wird, wie es den Unternehmen selbst gelingt, die Plattform der Schulen zu nutzen, um mit eigenem Engagement und Projekten, Lehrer, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern allgemein über das Unternehmen und im Besonderen über Berufsausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen zu informieren, eine Partnerschaft aufzubauen, dauerhaft zu pflegen und damit zugleich eine längerfristige unternehmensbezogene Identifizierung zu erreichen. Dazu kann auch eine frühzeitige Einbeziehung der Kinder, bereits im Kindergarten beginnend, beitragen.

Matthias Gey

Rödertaler Partnerschaft Schule-Forschung-Wirtschaft

Instandsetzung Bauernsiedlung im Bereich Bahnbrücke



Derzeit erfolgt durch die Firma Teichmann die Erneuerung der Schwarzdecke der Bauernsiedlung im Bereich Bahnbrücke. Verbunden damit werden Dränagen zur Entwässerung und ein Durchlass gebaut. Ziel ist es bis Ende November die Arbeiten abzuschließen.

Fahrrad- und Hobbybastler aufgepasst!

Du würdest gerne Dein Fahrrad fit für den Gebrauch machen, weißt aber nicht so recht wie? Du bastelst gerne oder möchtest eigene Ideen gerne verwirklichen? Dann schau doch einfach mal bei der mobilen Fahrrad- und Holzwerkstatt des Stellwerk e.V. vorbei! Angesprochen sind Kinder und Jugendliche jeden Alters.

Die Fahrrad- und Holzwerkstatt trifft sich vorerst bis Ende des Jahres immer dienstags von 15.00-17.00 Uhr im Jugendhaus, Schulstrasse 2 in Großröhrsdorf.

Neugierig geworden? Dann schwing dich aufs Rad und komm vorbei! Für Rückfragen könnt ihr euch gerne an folgende Telefonnummer wenden: 01 51-12 10 53 28

Karina Resch, Sozialraumteam Westlausitz



Kreisverkehrswacht Bautzen e.V. ... aktuell

Verkehrsteilnehmerinformation

Am Dienstag, dem 20.11.2012, 19.00 Uhr findet in der Festplatzgaststätte die nächste Informationsveranstaltung mit einem neuen Referenten statt.

Alle Verkehrsteilnehmer sind herzlich eingeladen.

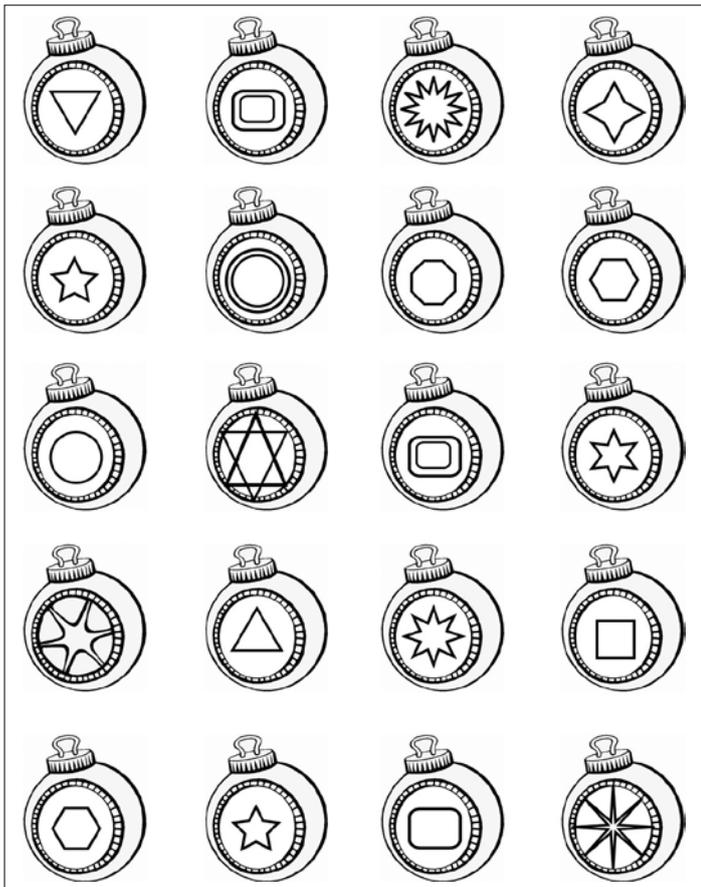
AG „Weihnachtsmarkt“

KINDER-RÄTSEL-SPASS 2012

Hallo liebe Kinder,

hier ist euer neuer Rätsel-Spaß. Findet ihr die drei gleichen Kugel-Paare? Schneidet am besten das Bild mit den Weihnachtskugeln aus und klebt es auf eine Postkarte. Dann kreist ihr jedes Paar mit einer anderen Farbe ein.

Eure Lösung gebt bitte bis zum 7. Dezember 2012 im Rathaus ab oder werft sie in den Rathausbriefkasten. Die Auslosung findet dann am Sonntag, dem 9. Dezember 2012, um 15.00 Uhr zum Weihnachtsmarkt auf der Bühne vor dem Rathaus statt. Vergesst nicht euren Namen, die Anschrift und euer Alter anzugeben. Kleine Rätselfreunde dürfen sich helfen lassen.



Zu gewinnen gibt es wieder Gutscheine, die in der Stadtkasse bis zum 21. Dezember von einer erwachsenen Person eingelöst werden können.

1. Preis: Gutschein im Wert von 25 €
2. Preis: Gutschein im Wert von 20 €
3. Preis: Gutschein im Wert von 15 €
- 4.-5. Preis: Gutschein im Wert von 10 €

Name, Vorname: _____

Anschrift _____

Alter: _____

Viel Spaß!

AG „Weihnachtsmarkt“

Herzliche Einladung zum Großröhrsdorfer Weihnachtsmarkt am 08. und 09.12.

Alle Jahre wieder... am zweiten Adventswochenende laden die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Weihnachtsmarkt“ die Gäste aus nah und etwas ferner zum Fest auf dem Rathausplatz ein.

Traditionell findet hier zum 17. Mal der Großröhrsdorfer Weihnachtsmarkt statt. Den Erfolg des Festes verdanken wir den vielen fleißigen, ehrenamtlichen Helfern, den beteiligten Vereinen und Händlern, die ihre Waren feilbieten. Der Duft von Glühwein, Pfefferkuchen und Bratwürsten liegt schon in der Luft.

Zu den Höhepunkten des Festes gehören natürlich der Einzug des Nikolaus mit seinen Wichteln und der Anschnitt des Riesenstollens.

An beiden Tagen wird es wiederum ein abwechslungsreiches Weihnachtsprogramm auf der Marktbühne geben.

Musik, Spiele, Zauberei – kleine und große Künstler werden ihr Bestes geben, um die Zuschauer unterhaltsam in den Advent zu begleiten.

Parallel dazu gibt es im Heimatmuseum (Mühlstraße 5) eine vorweihnachtliche Sonderausstellung von historischen Puppenjarmärkten zu sehen. Dabei wird das Haus festlich geschmückt sein und so manche kleine Überraschung bereithalten.

Für Kinder ab 4 Jahre (und Familien) lädt Uta Davids Puppenbühne am Sonntagvormittag in die Festhalle am Rödertalstadion ein; gezeigt wird das Handpuppenspiel „Zahnteufelchen und der Schokoladenweihnachtsmann“.

Alle Organisatoren, Händler, große und kleine Mitwirkende sowie die vielen Helfer hoffen auf viele neugierige Gäste. Allen Besuchern wünschen wir unterhaltsame Stunden beim Bummel über unseren heimatlichen Weihnachtsmarkt mit seinen Ausstellungen und Veranstaltungen.

Der Verein „Einigkeit“ e.V., der Heimatverein Großröhrsdorf e.V. und die Stadtverwaltung laden herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch.

AG „Weihnachtsmarkt“

Kirchliche Nachrichten

18. November - vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

- Brettnig:** 09.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Rammenau: 10.15 Gottesdienst
Großröhrsdorf: 10.30 Gottesdienst, Kindergottesdienst und anschließend Imbiss gemeinsam mit der Ev.- Freikirchlichen Gemeinde in der Festhalle am Festplatz!
Kleinröhrsdorf: 19.00 Abendgottesdienst „(K)ein Weg westwärts“

21. November - Buß- und Betttag

- Kleinröhrsdorf:** 09.30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Hauswalde: 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst
Großröhrsdorf: 19.00 Gottesdienst zur Friedensdekade, gestaltet von der Jungen Gemeinde

Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großröhrsdorf/Kleinröhrsdorf und der Ev.-Freikirchlichen-Gemeinde Großröhrsdorf in der Festhalle Großröhrsdorf

Termin: Sonntag, den 18.11.2012

Zeit: 10.30 Uhr

Kommen Sie doch.

Hilfe beim Herbstputz gesucht!

Wann: am Sonnabend, den 17. November 2012
von 9.00 – 12.00 Uhr

Wo: In und um unsere Stadtkirche

Bitte bringen Sie Putzmittel und Laubbesen mit!

Wir freuen uns auf Ihr Mittun und den abschließenden Imbiss! Bitte melden Sie sich dazu bei Pfarrer Schwarzenberg!

Danke! Wer an anderen Tagen unsere Gemeinde beim Herbstputz unterstützen möchte, meldet sich bitte direkt bei unserem Hausmeister Konrad Kaiser Tel. 3 27 60!

Sprechzeit Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr, Kirchstr. 10 – Pfarramt

Kita Schlumpfenland

Arbeitseinsatz in der Kita

GELUNGEN! Das Wetter war auf unserer Seite! Eine Woche vor dem kurzen Wintereinbruch fand am Samstag, den 20.10.2012 bei allerschönstem Spätherbstwetter unser zweiter Arbeitseinsatz in der Kita Schlumpfenland statt.

Viele kleine und große Helfer waren da. Es wurde geschliffen, gestrichen, gegraben, Regale und Zäune ab- und wieder aufgebaut, Laub zusammen gefegt und vieles mehr. Auch die anwesenden „kleinen Schlümpfe“ packten kräftig mit zu.

Für das leibliche Wohl der fleißigen Helfer hatten einige Muttis Kuchen, belegte Brötchen und Kaffee mitgebracht und auch für die Betreuung der Kleinsten stellten sich liebevolle Mamas zur Verfügung.

Es war ein gelungener Einsatz! Herzlichsten Dank auch an Familie Friebe, die mit ihrem Traktor für ein besonderes Erlebnis bei den Kindern sorgte.

Vielen Dank den Kindern, den Geschwistern, den Mamas, Papas und den Erziehern, die diesen Samstag zu einem Erlebnis machten.

Es wurde viel geschafft, aber es ist auch noch reichlich Arbeit übrig für den nächsten Einsatz im Frühjahr 2013.

Der Elternbeirat der Kita Schlumpfenland



Stadtbibliothek Großröhrsdorf

Manier & Malheur

Gutes und schlechtes Benehmen im Wandel der Benimm-Bücher

Eine Lesung mit Dr. Olaf Thomsen

Wann? Mittwoch, 28. November 2012, 15 Uhr

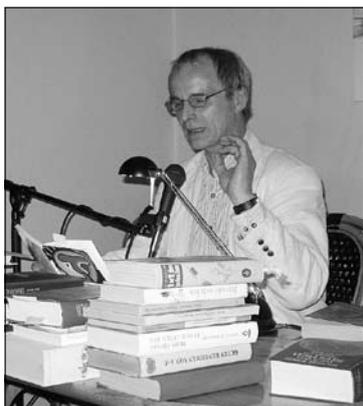
Wo? Stadtbibliothek Großröhrsdorf
Schulstr. 2, 01900 Großröhrsdorf

Von Erziehungsbüchern aus dem Alten Ägypten über Waschgewohnheiten der Römer, vom mittelalterlichen Gelage bis zum Knigge für die heutige Generation – über 5.000 Jahre Lebenskultur reicht der Bogen, den Dr. Olaf Thomsen, selbst ein begeisterter Sammler von Benimm-Büchern, beschreibt.

Neben vielen amüsanten Beispielen aus der Benimm-Literatur vergangener Jahrhunderte bis zu heutigen Publikationen bringt die Lesung kleine Exkurse: zur Entstehung unseres heute üblichen Essbestecks, zur Biografie von Adolph Freiherr Knigge und dem Schaffen seiner Nachkommen, zur Verhaltensforschung oder zum Gebrauch geheimer Zeichen in der so genannten „Fächersprache“ des 18. Jahrhunderts.

Darüber hinaus präsentiert Dr. Thomsen auf der Veranstaltung rund sechzig Benimm-Bücher ganz unterschiedlicher Couleur zum fröhlichen Blättern und In-die-Hand-Nehmen für das Publikum.

Karten für die Veranstaltung können ab dem 12. November zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek und an der Information im Rathaus erworben werden. (Eintritt 5,00 €)



Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Günter Hörnig	am	16.11.	zum	80. Geburtstag
Herrn Dieter Grundmann	am	18.11.	zum	70. Geburtstag
Frau Irene Klemmt	am	20.11.	zum	75. Geburtstag
Frau Helene Hauptmann	am	21.11.	zum	84. Geburtstag
Frau Siegrun Prescher	am	21.11.	zum	79. Geburtstag
Frau Edith Lindner	am	21.11.	zum	76. Geburtstag
Herrn Wolfgang Thomas	am	22.11.	zum	70. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Dorothea Groß	am	17.11.	zum	79. Geburtstag
Frau Suse Arnold	am	17.11.	zum	88. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Rudolf	am	17.11.	zum	71. Geburtstag
Frau Charlotte Franke	am	18.11.	zum	85. Geburtstag
Herrn Wilfried Schiman	am	18.11.	zum	72. Geburtstag
Frau Irmgard Schreier	am	19.11.	zum	80. Geburtstag
Herrn Reinhold Pusch	am	19.11.	zum	77. Geburtstag
Frau Margit Rentsch	am	19.11.	zum	74. Geburtstag
Herrn Ehrenfried Senf	am	20.11.	zum	82. Geburtstag
Frau Lotte Simmchen	am	20.11.	zum	79. Geburtstag
Frau Christine Herzog	am	20.11.	zum	80. Geburtstag
Herrn Eberhard Bräuer	am	21.11.	zum	84. Geburtstag
Herrn Paul Riedel	am	21.11.	zum	76. Geburtstag
Frau Hilde Haase	am	21.11.	zum	91. Geburtstag
Frau Susanne Hinkelmann	am	22.11.	zum	87. Geburtstag
Frau Margot Kaiser	am	22.11.	zum	81. Geburtstag
Frau Renate Kästner	am	22.11.	zum	76. Geburtstag
Frau Käthe Müller	am	23.11.	zum	80. Geburtstag
Frau Gertraud Körner	am	23.11.	zum	82. Geburtstag
Frau Edith Hergesell	am	23.11.	zum	79. Geburtstag
Frau Anni Haase	am	23.11.	zum	86. Geburtstag

Senioren-Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Margit Feller	am	20.11.	zum	74. Geburtstag
Herrn Helmut Rumpelt	am	23.11.	zum	87. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Vereine und Verbände

Anglerverein

Rödertal-Großröhrsdorf 1984 e.V.



Die Mitglieder des AV Rödertal-Großröhrsdorf treffen sich am Freitag, dem 16.11.2012, um 19.30 Uhr zu Ihrer Mitgliederversammlung in der Festplatzgaststätte Großröhrsdorf.

www.grossroehrsdorf.de
www.bretinig-hauswalde.de

Vereine und Verbände

Information an die Vorstände der Vereine und Interessengruppen in Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Haus- walde

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger des Oberen Rödertals schätzen die Jahresübersicht über das Kulturleben in unserer Region sehr. Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf und die Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde sind für das Jahr 2013 bemüht, dass mit dem Erscheinen des „Rödertal-Anzeigers“ zugleich auch der Kulturkalender 2013 in die Haushalte kommt.

Bis zum 30. November 2012 sind dazu der Stadtverwaltung Großröhrsdorf bzw. der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde die in Frage kommenden Aktionen und Termine zur Bearbeitung einzureichen.

Wir möchten Sie bitten, uns schnellstmöglich bis zu diesem Termin Ihre Vorstellungen mitzuteilen.

Für die Großröhrsdorfer Vereine und Interessengruppen findet am **27.11.2012, um 18.00 Uhr in den Vereinsräumen der Kulturfabrik** ein Jahrestreffen auf Einladung der Bürgermeisterin, Frau Ternes, statt. Hierbei werden der Kulturkalender 2013 sowie Fragen von allgemeinem Interesse behandelt.

Die Gemeinde Bretnig-Hauswalde wird die Termine für den Kulturkalender nur schriftlich anfordern, es erfolgt keine Zusammenkunft.

Ternes
Bürgermeisterin
Stadt Großröhrsdorf

Liebmann
Bürgermeisterin
Gemeinde Bretnig-Hauswalde



Einladung zur Mitglieder- versammlung am 24.11.2012

Die Mitglieder des Wandervereins Großröhrsdorf e. V. werden am Sonnabend, dem 24.11.12, um 18:00 Uhr zur Mitgliederversammlung in die Festplatzgaststätte in Großröhrsdorf herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht für 2012 von der Schatzmeisterin
4. Entlastung des alten Vorstandes
5. Wahl des neuen Vorstandes

Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung nimmt jedes Vorstandsmitglied bis zum 20.11.12 entgegen. Es schließt sich ein gemütlicher Teil an. Die Auswahl des Essens bitte bei der Anmeldung bis zum Donnerstag, dem 22.11.12, in der Schreibwarenhandlung Zöllner mit vornehmen.

Der Vorstand

Rassekaninchenzüchterverein S860 Bretnig e.V.

53. Rödertalschau für Rassekaninchen

Der Rassekaninchenzüchterverein S 860 Bretnig ist Ausrichter der diesjährigen 53. Rödertalschau in der Hofescheune im Gemeindepark. Erstmals beteiligt sich der Verein S 114 Liegau-Augustusbad an dieser Ausstellung in Bretnig-Hauswalde. Bei dieser Ausstellung zeigen 34 Züchter aus den Vereinen S196 Großröhrsdorf, S114 Liegau-Augustusbad und S860 Bretnig 221 Tiere in 42 verschiedenen Rassen und Farbschlägen und kämpfen dabei um den begehrten Titel des „Rödertalmeisters“.

Anziehungspunkt wird bestimmt unsere reichhaltige Tombola sein. Neben wertvollen Sachpreisen sind auch wieder lebende Vierbeiner zu gewinnen.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt – also auf zum Ausflug in die „Hofescheune“.

Öffnungszeiten: Sa, 24.11.2012 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
So, 25.11.2012 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ausstellungsleitung
S 860 Bretnig

Vereine und Verbände

Revueclub Bretnig-Hauswalde

Noch keine Idee für die Weihnachtsfeier?

Aus diesem Grund möchten wir Sie, Ihre Freunde und Kollegen zu einem Abend bei toller Musik, schönem Programm und netten Menschen einladen.

Wann? Samstag, 8. Dezember 2012, 19.30 Uhr

Wo? In der weihnachtlich geschmückten Hofescheune am Gemeindeamt

Ein reichhaltiges Fest-Büfett wird für das leibliche Wohl vorbereitet sein!

Sicherlich haben Sie Verständnis, dass zwecks Planung des Abends Eintrittskarten ausschließlich im Vorverkauf zum Preis von 12,00 € (inkl. Büfett) erworben werden können!

Vorbestellungen per Mail an hartman@fwkunath.de oder telefonisch 0171/3366917

Vorverkauf ab sofort im Gemeindeamt Bretnig-Hauswalde im Fachmarkt Kunath, Bischofswerdaer Str. 118 im Blumengeschäft Neitsch

Die Karten müssen bis 4. Dezember 2012 abgeholt werden.

Lasst uns auch dieses Jahr wieder zusammen die besinnliche Zeit feiern.

Grit Hartmann



SG Großröhrsdorf - Leichtathletik

1. Versuch, voller Erfolg

Zum ersten mal führte die Sektion Leichtathletik ein Trainingslager in den Herbstferien durch. Nach ausreichender Recherche und Kostenabwägung entschieden wir uns, das TL vom 23.10. bis 26.10. in der Niederlausitzhalle Senftenberg durchzuführen. Frau A. Sonnabend vom TSV Senftenberg hatte alles entsprechend vorbereitet und so bezogen 13 Sportler + 2 Betreuer ihre Zimmer im Nebengebäude der Niederlausitzhalle. Für die Vollverpflegung war auch gesorgt und so konnte am Dienstagnachmittag unsere 1. Trainingseinheit starten.

Aufgrund des sehr unterschiedlichen Alters und der Disziplinschwerpunkte stellte uns das Training vor einige Herausforderungen.

Galt es für Johanna Dick, Josi Rentzsch, Lara-Sophie Hauffe, Tim Wecke, Janik Israel, Ben-Elias Kunze, Erik Garten, Sandro Wächter und Julian Stadie mehrkampforientiert zu trainieren, so musste bei Dana-Elora Anders und Franz Werner auf Lauf, bei Sophia Guhr auf Hürde und Dreisprung, sowie bei Tim Hatzel auf Wurf fokussiert werden.

Die beiden Trainer Franziska Wecke und Ingolf Guhr konnten nicht jederzeit und überall sein, aber durch die hervorragende Mitwirkung und Selbständigkeit der größeren Sportler gelang jede Trainingseinheit.



Beim Spiel vor oder nach der TE waren dann wieder alle zusammen und auch hier ein großes Lob an die „Großen“ die unsere „Kleinen“ auf wunderbare Weise in jedes Spiel mit einbezogen haben.

Auch die Trainer waren sich nicht zu schade vollen Einsatz beim Spiel zu zeigen, Spass zu haben und oft die Uhr aus den Augen zu verlieren.

Vereine und Verbände

Am Mittwoch und Donnerstag fand jeweils Vormittag und Nachmittag eine Trainingseinheit statt, wobei uns am Vormittag die ganze Halle zu Verfügung stand. Aber auch am Nachmittag, wo andere Sportgruppen trainierten, fanden wir immer ausreichend Platz zum trainieren und mussten uns in keiner Weise einschränken. Das waren natürlich hervorragende Bedingungen.

Im Waldstück neben der Halle fanden wir schnell eine schöne Laufrunde, die wir oft als Abschluss des Nachmittagstrainings nutzen.

Auch nach dem Abendbrot war immer was los, denn Frau Sonnabend bot uns viele Möglichkeiten zur Beschäftigung an. So ging es am ersten Abend noch einmal in die Halle, um Federball, Tischtennis oder Fußball zu spielen. Am 2. Abend besuchten wir den Clubraum, wo man sich mit Tischkicker und Billard beschäftigen konnte oder man saß nur auf der Couch zum unterhalten.

Am 3. Abend ging es dann auf die Kegelbahn, wo die Spieler ihre Kegeln noch selber aufstellen mussten. Im Anschluss bedankten sich die größeren Sportler mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei den Trainern für die gute Betreuung. Eine im Vorfeld geplante nette Geste, die uns Trainer hoch erfreut hat und uns zeigt, dass unsere Arbeit geschätzt wird. Vielen Dank dafür!

Am Freitag erhielten die Trainer Verstärkung durch Silvia Kunze und nach dem Mittagessen marschierten wir zum Abschluss ins Schwimmbad, um noch ein wenig abzuspannen und Muskelpflege zu betreiben. Vor allem die Trainer litten noch an ihrem Ehrgeiz bei den Bergan-Sprints gegen die Sportler und hatten so ihre „Weh-Wehchen“.

Gegen 16 Uhr wurden alle Sportler abgeholt und Trainer wie Sportler waren der Meinung: „Es hat Spass gemacht, wir hatten eine tolle Stimmung und prima Trainingsbedingungen, es war einfach super und sollte wiederholt werden!“

I.G.



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Punktspielergebnisse

1. KL	SV Laußnitz 1 – SG Großröhrsdorf 2	8:8
	Stanke (1,5), Kaiser (0,5), Grohmann (0,5), Jarschke (1,5), Schillert (2), Lauke (2)	
1. KK	SG Großröhrsdorf 4 – TuS Gersdorf-Möhrsdorf 3	4:11
	Mi. Wirth (0,5), Berndt (0), Reppe (0), Fritsche (1,5), Jurkin (2), Gläßer (0)	
Schüler	SG Großröhrsdorf – SV Laußnitz	6:8
	Fink (1), Steinert (1,5), Gräulich (1), Wächter (2,5)	

Vorschau Bezirksklasse: TTC Pulsnitz 4 – SG Großröhrsdorf 1 am Samstag, 17. November, 14.00 Uhr, Sporthalle „Kante“ Pulsnitz.

P. Wirth



SG Großröhrsdorf - Volleyball

Die SG muss eine herbe Niederlage verkraften

Die Volleyballdamen der SG Großröhrsdorf hatten sich nach ihrem ersten Saisonsieg vor drei Wochen für das 5. Saisonspiel der Sachsenklasse gegen die SG Klotzsche viel vorgenommen. Sie wollten am vergangenen Samstag an die gute Leistung anknüpfen und aus den Abstiegsplätzen herauskommen. Doch bereits im Vorfeld musste die Mannschaft einen Rückschlag in Kauf nehmen, denn es fielen insgesamt vier Angreifer durch berufliche Verpflichtungen und kurzfristige Erkrankung aus. Gleichwohl wollte sich die Mannschaft davon nicht schwächen lassen und ging mit viel Zuversicht ins Spiel. Leider reichte dies jedoch allein nicht aus, um einen Sieg zu holen. Der erste Satz begann bereits mit großer Verunsicherung, die Volleyballdamen hatten von Anfang an mit einem Rückstand von 5, 6 Punkten zu kämpfen. Nur gelegentlich ließ die SG Großröhrsdorf ihr spielerisches Potential über Mitte und Diagonal aufblitzen. Die erfahrenen Dresdnerinnen konnten die Angriffe der SG immer wieder parieren und hatten anschließend mit gezielt gelegten Bällen die clevere Antwort. Der erste Satz ging entsprechend mit 25:14 an die SG Klotzsche. Der zweite Satz bot ein Spiegelbild des ersten. Die Volleyballerinnen um Trainer David Nitsche verloren klar mit 11:25.

Vereine und Verbände

Ein Zuspülerwechsel brachte zu Beginn des dritten Satzes zunächst keine Wende – schnell lag die SG wieder mit 7 Punkten zurück. Doch so wollte sich die Mannschaft nicht geschlagen geben. Zwei Aufschlagserien von S. Richter und A. Möbius erhöhten das Selbstbewusstsein, die Mannschaft fand zurück ins Spiel. Eine gute Feldabwehr und harte Angriffe brachten schließlich sogar die Führung zum 21:20. Klotzsche war schlagbar, die Spielwende schien greifbar. Doch die Dresdnerinnen blieben konzentriert, fanden die Lücken bei der SG Großröhrsdorf und gewannen schließlich auch den dritten Satz und damit das Spiel. Alles in allem war die Großröhrsdorfer Mannschaft sehr enttäuscht, konnten doch auch die Stammspieler viel zu selten im Spiel ihr ganzes Leistungspotential abrufen. Umso mehr haben sich die Volleyballerinnen für den Heimspieltag in zwei Wochen vorgenommen, noch mehr Kampfgeist und Spielstärke vor den eigenen Fans zu zeigen. Zu Gast sind der DSSV und der VSV GW Dresden-Coschütz. Anpfiff ist am 24.11.2012 um 14 Uhr in der Halle des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums. Aktuelle Spielberichte, Informationen zur Mannschaft und Ergebnisse gibt es wie immer auf www.volleyball-grossroehrsdorf.de.

SG Großröhrsdorf – SG Klotzsche: 0:3 (14:25; 11:25; 21:25)

Es spielten: K. Friedemann, B. Heide, A. Kuban, N. Kühne, L. Lenser, A. Möbius, S. Richter, C. Sommer, Trainer: David Nitsche

Ergebnisse der 2. Mannschaft

SG Großröhrsdorf II - Langebrücker BSV 99 0:3

SG Großröhrsdorf II - Post SV Dresden V 3:0

Ein Spieltag ganz unter dem Motto „Wir kämpfen mit Leidenschaft, siegen mit Stolz, verlieren mit Respekt, aber geben niemals auf!“

Im ersten Satz gegen den Langebrücker BSV schienen die Spielerinnen aus Großröhrsdorf dem Absteiger überlegen. Sie führten bis 20 Punkte, doch den entscheidenden Endspurt zum Sieg des Satzes verpassten die Großröhrsdorferinnen. Letztendlich gelang es ihnen auch in den beiden weiteren Sätzen nicht an den guten Start des ersten Satzes anzuknüpfen und mussten das Spiel an den Langebrücker BSV abgeben. Doch nach dem enttäuschenden Spiel schafften es alle neun Spielerinnen aus Großröhrsdorf sich erneut zu motivieren und Post V mit herangewachsenem Kampfgeist zu begegnen. Voller Elan konnten die Spielerinnen durch souveräne Spielzüge überzeugen und den ersten Satz für sich entscheiden. Bestärkt durch diesen kleinen Erfolg begann der nächste Satz ähnlich. Kurzfristig schien die gute Leistung einzureißen, aber die Mädchen der SG konnten sich noch einmal besinnen und auch den zweiten Satz für sich erkämpfen. Der dritte Satz ging den Großröhrsdorferinnen ungewohnt leicht von der Hand. Hier konnten sie noch einmal alles Können und die harte Arbeit aus dem kurz zuvor stattgefundenen Trainingslager präsentieren. Zufrieden mit einem 3:0 Sieg konnten Annelie Hürrib, Larasophie Schmidt, Ellen und Jasmin Seifert, Sandra Grünberg, Rebekka Seebrocker, Charlotte Heydn, Claudia Schreiter und Katrin Zumpe das Spielfeld für den heutigen Tag verlassen. Ein großer Dank geht an die erstklassige Unterstützung der zahlreich erschienenen Fans.

Wir würden Sie auch gern am Sonntag, dem 25.11.2012 ab 9.30 Uhr in der Sporthalle am Gymnasium begrüßen, wenn die zweite Frauenmannschaft der SG wieder das Spielfeld betritt.

Katrin Zumpe



Verein „Einigkeit“ e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitglieder des Vereins „Einigkeit“ e.V. sind für Mittwoch, den 12.12.2012, 19.30 Uhr in das Vereinszimmer des Ratskellers Großröhrsdorf zwecks einer Satzungsänderung eingeladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Erklärung der Satzungsänderung
3. Aussprache zur Satzungsänderung
4. Abstimmung über die Satzungsänderung
5. Bestätigung der Satzungsänderung

Anträge auf Ergänzungen bzw. Änderungen der Tagesordnung bitte bis zum 04.12.2012 beim Präsidium einreichen.

Präsidium Verein „Einigkeit“ e.V.

Vereine und Verbände

Wanderfreunde Bretinig-Hauswalde

Die Abschlusswanderung führte uns in diesem Jahr nach Rammenau. Zunächst liefen wir durch das Niederdorf bis nach Geißmannsdorf. Dort mussten wir 16 ausgerissene Ziegen, die den Verkehr behinderten, von der Hauptstraße in ein Bauerngut zurückjagen.

Unterhalb des Butterberges gab es dann eine kurze Rast und der Dauerregen setzte ein. Aber mit Schirm und regenfester Kleidung konnte uns das nicht auf den weiteren Weg zurück bis Rammenau hindern.

In Wätzlichs Gaststätte konnten sich dann alle beim Martinsgansessen stärken.

Zum Schluss bedankten sich 16 Wanderfreunde für die 12 km geführte Strecke beim Wanderleiter Bernd Kunadt.

F.G.



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

OKV Meisterliga Männer: Sieg vor Augen gehabt

SG Kleinröhrsdorf I. - Thonberger SC 1931 5030:5033
Als klarer Außenseiter gingen wir in die Partie, leider fehlte uns das Quäntchen Glück gegen Thonberg.

Ein spannender Nachmittag entschied sich mit der letzten Kugel von Erik Morawa. Er wurde nach 135 Kugel für Gerd Morawa eingewechselt und zeigte, was er kann. Nach jeweils 4 Startern hatten wir noch 35 Holz Vorsprung. Tino und Olaf wollten als Schlussstarter eigentlich nur halten. Bei Olaf schlug aber auf der letzten Bahn der Fehlerteufel zu. Schade. Nächste Punktehoffnung am kommenden Sonnabend in Großschweidnitz.

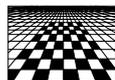
Für Kleinröhrsdorf spielten: Schurig, Steffen 811, Hornuff, Heiko 850, Böhme, Jan 844 Kunz, Robert 861, Braun, Tino 807, Schurig, Olaf 857.

1. Kreisklasse Männer

SG Kleinröhrsdorf III. - Sokol Rabitz Horka 2313:2385
Wir müssen weiter auf die ersten Punkte der Saison warten. Zwar hatten wir zum letzten Spiel leicht verbesserte Ergebnisse, es reicht aber noch nicht, um die Gegnerschaft ernsthaft zu gefährden. Positiv zu werten ist die geringere Fehlerzahl, die uns für die nächsten Aufgaben Auftrieb geben sollte. Martin Dölling setzt seine tolle Serie an Ergebnissen fort - diesmal waren es 422 Holz.

Die weiteren Ergebnisse: S. Kroker 406, T. Sturm 356, D. Schäfer 381, R. Kroker 385, O. Kugler 363 Holz

Vorschau: 17.11. 08.30 Uhr III. Mannschaft in Gelenau
13.00 Uhr I. in Großschweidnitz
14.00 Uhr II. gegen Radeberg
18.11. 09.00 Uhr Damen gegen Bernsdorf



SC1911 - Schach

Überlegene Gastgeber

SC 90 Niesky - SC 1911 Großröhrsdorf 5,5:2,5

In der 3. Runde der Sachsenliga traf Großröhrsdorf auf den furios gestarteten Aufsteiger Niesky, der auch gegen den SC 1911 auf seine zahlreichen starken tschechischen Spieler baute. Und genau diese erwiesen sich an diesem Spieltag als Siegesgarant für die Gastgeber.

Nach einem Remis von Handrick-Morgenstern am 7. Brett gerieten Schulte am 2. und Proschmann am 4. Brett mit den schwarzen Steinen in Angriffe ihrer Gegner und verloren.

Zwar siegte dann der von Anfang an besser stehende Simon am 6. Brett, doch eine weitere Niederlage von A. Schneider am 5. Brett brachte die Gäste auf die Verliererstraße.

Auch Möhn am Spitzenbrett und Uhlmann hatten trotz allen Mühens nie Siegchancen und mussten sich mit Punktteilungen zufrieden geben.

Damit waren die Mannschaftspunkte verteilt, schließlich verlor am Ende auch noch Kaiser gegen seinen tschechischen Gegner. Damit hieß es völlig verdient 5,5:2,5 für Niesky. Schwacher Trost sind die zwei erkämpften Punkte gegen die drei deutschen Spieler in den Reihen von Niesky.

Die Punkte gegen den Abstieg müssen nun in anderen Begegnungen erkämpft werden. In der 4. Runde kommt es in Großröhrsdorf zum Kellerduell

Vereine und Verbände

gegen Hainichen, das erstmals in seiner langen Sachsenligazugehörigkeit um den Klassenerhalt kämpft.

Nur Plaettner mit Einzelsieg

BSG Sebnitz - SC 1911 Großröhrsdorf II. 6:2
In der 3. Runde der 2. Landesklasse musste Aufsteiger Großröhrsdorf II. stark ersatzgeschwächt in Sebnitz antreten und sogar einen Punkt kampflös abgeben..

Gegen das relativ starke Oberhaus der Gastgeber zeigten die Großröhrsdorfer Spieler gute Leistungen. So erreichten Sauer (3. Brett) und Noack (4.) Remisen und Plaettner schaffte sogar einen Sieg. Spielentscheidend war aber die Überlegenheit der Sebnitzer an den hinteren Brettern, wo Pörner, Seibt, Schwarze und Thomas an den Brettern 5 bis 8 allesamt verloren.

Durch diese hohe 2:6 Niederlage rutschte Großröhrsdorf II. auf den 9. Tabellenplatz ab.

Unglückliche Niederlage

SC 1911 Großröhrsdorf III. - SG Kesselsdorf 3,5:4,5
In der 3. Runde der 2. Bezirksklasse bot Großröhrsdorf III. gegen Spitzenreiter Kesselsdorf eine gute Partie und verlor nur denkbar knapp mit 3,5:4,5.

Siegreich war Bär, Punktteilungen erreichten Jurkin, Droese, Preetz, Lindner und Meißner.

Andreas Schneider



SC 1911 - Fußball

Rückblick

Herren	SC 1911 1. - SG Crostwitz	1:3
	Torschütze: S. Mühlbauer	
	SC 1911 2. - SV Fortschritt Großharthau	4:2
	Torschützen: 3 x A. Schlecht, T. Bank	
A-Junioren	TSV Reichenberg-Boxdorf - SC 1911	1:2
	Torschütze: 2 x P. Kaiser	
B-Junioren	SC 1911 - SpG SV Laußnitz/SV Königsbrück	10:0
C-Junioren	DJK Blau-Weiß Wittichenau - SC 1911	2:5
D-Junioren	SC 1911 - FSV Budissa Bautzen	0:5
E-Junioren	SC 1911 - FV Ottendorf-Okrilla 05	4:2
F-Junioren	SC 1911 - SpG Großharthau/ Frankenthal	10:0
	Torschützen: P. Richter, D. Mielke, E. Otto, 2 x R. Loos, 5 x L. Müller	

Vorschau

E-Junioren	Sa. 17.11. 09.00	TSV Wachau - SC 1911
D-Junioren	Sa. 17.11. 10.00	FV Eintracht Niesky - SC 1911
B-Junioren	Sa. 17.11. 10.00	SC 1911 - Bischofswerdaer FV
D-Junioren	Sa. 17.11. 10.00	SpG Königsbrück/Laußnitz - SC 1911 2.
F-Junioren	Sa. 17.11. 12.00	SV Burkau 2. - SC 1911
Herren	Sa. 17.11. 12.00	SC 1911 2. - SV Liegau-Augustusbad
	14.00	SC 1911 1. - FSV Lauta
A-Junioren	So. 18.11. 11.00	SC 1911 - SpG Bischofswerda/Neukirch
C-Junioren	So. 18.11. 13.00	SC 1911 - FV Ottendorf-Okrilla
F-Junioren	Mi. 21.11. 11.00	SC 1911 - SV Liegau-Augustusbad 2.
E-Junioren	Mi. 21.11. 11.00	SC 1911 - SpG SV Königsbrück/Laußnitz
C-Junioren	Mi. 21.11. 12.00	SC 1911 - TSV 90 Neukirch
		(Kreispokal)
Herren	Mi. 21.11. 14.00	SC 1911 2. - FSV Bretinig-Hauswalde
B-Junioren	Mi. 21.11. 14.00	SpG Hermsdorf/Ottendorf/Weixdorf - SC 1911 (Kreispokal)

Stürmische Aufholjagd

Nach drei Wochen Punktspielpause ertönte für die Spieler der E-Jugend am Samstag endlich wieder der „Anpfiff“. Zu Gast auf dem heimischen Kunstrasenplatz war nicht nur die Mannschaft aus Ottendorf-Okrilla, sondern auch eine überaus stürmische Brise. Schnell gingen die Gäste in Führung und der starke Wind ließ unsere Kicker so gar nicht in ihr

Vereine und Verbände

Spiel finden. Nach dem zweiten Tor für die Gäste stellten die Trainer die Mannschaft um und bis zur Halbzeitpause konnte mit zwei gut herausgespielten Toren der Ausgleich erzielt werden. Kampfstark gegen Wind und Gegner zeigten sich die Jungs auch in der zweiten Halbzeit. Zwei weitere Tore in der zweiten Halbzeit sicherten den Sieg in Höhe von 4:2. Auch wenn der Wind an diesem Spieltag mit den Bällen wie mit Blättern spielte und die Zuschauer am Spielfeldrand zittern ließ, zeigten unsere Jungs, dass auch sie „stürmen“ können und am liebsten als Sieger vom Platz gehen.



Zur Mannschaft gehörten: Janko Hentsch (2 Treffer), Tom Luis Häupl, Nick Walther, Till Häntsch, Wilhelm Glöer (1 Treffer), Yannick Birnbaum (1 Treffer), Luca Müller, Marek Büscher, Jonas Steglich, Eddie Schmidt, Tom Seidel und Leon Hänsch

Das Trainerteam: Thomas Zeidler und Steffen Birnbaum



HC Rödertal - die Rödertalbienen

3. Liga Frauen: Entscheidung nach Team-Timeout

HC Rödertal – TSV Owschlag 40:25 (24:11)
Siebtes Spiel, siebter Sieg – auch der TSV Owschlag hatte keine Chance gegen die Rödertalbienen.

Zum ersten Mal in seiner jungen Vereinsgeschichte empfing der Handballclub Rödertal Gäste aus Schleswig-Holstein. Er empfing (auch) sie sehr freundlich – vor dem Anpfiff erhielt jede Spielerin ein kleines Tütchen mit Pfefferkuchenspitzen. „Wenn sie ihre weite Heimreise schon ohne Punkte antreten, sollen sie sich wenigstens an den Köstlichkeiten aus unserer Region erfreuen und zu Hause davon erzählen“, hieß es dazu vom HC Rödertal.



Foto (Kristin Löwe): Sie überragte alle – Egle Alesiunaite.

„Wir sind hier nur mit acht Feldspielerinnen angereist und es ist schon frustrierend, so viele Stunden unterwegs zu sein und zu wissen, dass man eh keine Chance hat“, kommentierte der Owschlager Trainer Rainer Peetz das Spiel und lag damit allerdings ziemlich daneben. Sein Team-Timeout in der 17. Spielminute, als seine Spielerinnen also noch nicht verschlissen sein konnten, entschied nämlich wahrscheinlich das Spiel. Seiner Mannschaft war es beim 6:11 gelungen, den nach elf Minuten beim 2:7 hingegenommenen Fünf-Tore-Rückstand nicht anwachsen zu lassen,

Vereine und Verbände

als er sie zur Seitenlinie rief. Was er ihnen auch gesagt haben mag – es hatte fatale Folgen. Sechs Minuten später führten die Bienen jedenfalls 18:8 und damit war nicht nur geklärt, dass Owschlag als „Oofschlag“ ausgesprochen wird, sondern auch, wer die Halle als Sieger verlässt.

Die Bienen spielten fortan nur noch für die Galerie. Höhepunkte waren die Anspiele der quicklebendigen Egle Alesiunaite, einmal von der Torauslinie auf die am Kreis lauende Nadja Hultsch und der „Kempa“ auf Evelina Kalasauskaite. Überhaupt bestritt Egle Alesiunaite heute wahrscheinlich ihr bisher bestes Spiel im Bienen-Dress, neben ihren tollen Anspielen war sie auch selbst neunmal beim Torwurf erfolgreich.

„Wir hatten viel Respekt vor Owschlag. Das Team ist sowohl im Angriff als auch in der Abwehr sehr variabel und wir hatten uns gründlich auf diese verschiedenen Varianten vorbereitet. Dass es dann so einfach wurde, war überraschend. Unabhängig davon hatte ich meinen Spielerinnen aufgegeben, insbesondere Anspiele auf Kreis-Mitte zu suchen. Das haben sie sehr gut umgesetzt. Auch mit allen drei Torfrauen war ich wieder sehr zufrieden“, kommentierte Bienen-Trainerin Egle Kalinauskaite das Spiel.

Die Rödertalbienen führen nun die Tabelle mit 14:0 Punkten vor dem HC Leipzig II (14:2) an. Nächster Gegner in einer Woche ist Zweitliga-Absteiger MTV Atlandsberg (Berlin).

Rödertalbienen: Karolina Hubald (bis 24.), Ann Rammer, Susi Schulz (ab 42.); Egle Alesiunaite (9), Nadja Hultsch (6), Melanie Beckert (4), Kathleen Nepolsky (4), Evelina Kalasauskaite (4), Jessica Stiskall (3), Anja Stöhr (3), Jurgita Markeviciute (3/2), Julia Hellmann (2), Paula Förster (1), Bettina Gabbert (1)

Frauen Verbandsliga Sachsen: Zurück in der Spur

HC Rödertal II – SG MSV/Sportfreunde 01 Dresden 36:31 (19:14)
Das Juniorteam der Rödertalbienen gewann heute in Radeberg gegen die neue Spielgemeinschaft von MSV Dresden und Sportfreunde 01 Dresden mit 36:31. Damit steht der HCR nunmehr bei 14:2 Punkten und führt weiter die Tabelle an. Das Verfolgerfeld ist dicht gedrängt – Rotation Weißenborn, VfL Meißen und Lok Wurzen verfügen jeweils über vier Minuspunkte, Weinböhla über fünf, Riesa über sechs und Klotzsche über sieben. Der Rest der Liga hat ein negatives Punktekonto.

Die Tagesaufgabe für die Rödertalbienen bestand darin, die vor einer Woche in Weinböhla erlittene Niederlage aus dem Kopf zu bekommen. Das fiel ihnen zunächst schwerer als erwartet – die Gäste warfen das erste Tor und die Gastgeberinnen verwarfen ihren ersten Siebenmeter. Das sorgte für viel Unruhe im Bienenstock. Diese hielt bis zur 21. Spielminute an, als nämlich ein 10:11 an der Anzeigetafel stand. Doch dann fanden die Bienen nicht nur zurück in die Spur, sondern entschieden auch gleich das Spiel, denn beim 18:12 (29.) waren die Messen für diesen Tag gesungen. Wer für die zweite Halbzeit erhofft hatte, dass der Bienen-Vorsprung ausgebaut werden könnte, wurde allerdings enttäuscht – am Ende stand es (nur) 36:31.

„Für mich war heute wichtig, dass wir in der Lage waren, das verflixte Weinböhla-Erlebnis abzuhaken. Von daher freue ich mich über den Sieg. Wir werden uns aber auch nicht lange mit der Auswertung aufhalten, denn in einer Woche erwartet uns das Spitzenspiel in Meißen und das wollen wir natürlich gewinnen“, kommentierte Bienen-Trainer Andreas Lemke den Erfolg seines Teams.

Rödertalbienen: Aniko Kitschke, Anne Krause (ab 45.); Monika Markeviciute (7/2), Katrin Pollack (6), Michaela Wähler (6), Marie-Christin Jonekeit (5), Josephine Gäbler (4), Caroline Benisch (2), Kathrin Kruse (2), Johanna Grimm (2), Julia Semeradt (1), Stephanie König (1), Carolin Krause

Ostsachsenliga weibliche Jugend D: Siegesserie setzt sich fort

Radeberger SV II – HC Rödertal 9:35 (4:19)
Die D-Bienchen des Handballclubs Rödertal (HCR) gewannen gegen den Radeberger SV II klar mit 35:9 und sind damit auch nach fünf Meisterschaftsspielen ohne Verlustpunkt. Mit dieser Begegnung begann für die Bienchen die zweite von insgesamt vier Spielrunden. In der ersten Runde waren sie gegen Radeberg mit 35:3 erfolgreich.

Von Beginn an zeigten sich die HCR-Mädchen hellwach. Sie eroberten einen Ball nach dem anderen und führten nach zehn Minuten 11:0. Radeberg gelang das erste Tor gar erst in der 14. Spielminute zum 1:14. Auch nach der Halbzeit ließen die Bienchen nicht nach und dominierten die

Vereine und Verbände

Begegnung nach Belieben. Alle Spielerinnen erhielten wieder Einsatzzeit und hatten somit Anteil an der guten Gesamtleistung. Die Leistungsträgerinnen Julia Mauksch und Lara Steglich bekamen diesmal längere Verschnaufpausen, da sie im Anschluss auf Förderlizenz-Basis noch für den Radeberger SV I in der Sachsenliga spielten.

D-Bienchen: Josefine Schurig; Lara Steglich, Amy-Lynn Hoffmann, Julia Mauksch, Nina Boden, Emma Kocken, Sandra Hornuff, Lena-Marie Lehmann, Julia Neubert, Linda Jakob, Emily Köhler

(HCR) Internet: www.roedertalbienen.de



FSV Bretnig-Hauswalde e.V. informiert

Ergebnisse der Woche vom 05.11. bis 11.11.12

Kreisliga:	FSV Bretnig-Hauswalde - SV Königsbr./Laußnitz	1:7
	Torschützen: Schumann	
Kreisklasse:	Thonberger SC 1931 2. - FSV 2.	2:3
	Torschützen: 3 x Wazinski	
E-Junioren:	FSV Bretnig-Hauswalde – SV Demitz-Thumitz	2:1
	Torschützen: 1 x Sobe , 1 x Grau	

Vorschau:

Kreisliga :	SC 1911 Großröhrsdorf 2 - FSV	Mi. 21.11. 13.00 Uhr
Kreisklasse:	FSV - SV Burkau 2.	So. 18.11. 12.00 Uhr
E-Junioren:	SV Burkau - FSV	Sa. 17.11. 09.00 Uhr
F-Junioren:	FSV - Bischofswerdaer FV 08 1.	So. 18.11. 11.00 Uhr
F-Junioren:	FSV - Arnsdorfer FV	Mi. 21.11. 11.00 Uhr



TSG Bretnig-Hauswalde - Handball

Eine weitere frustrierende Auswärtsfahrt

Verletzungs- und ersatzgeschwächt war die TSG am letzten Samstag ohne große Erwartungen nach Hoyerswerda gereist. Umso überraschter war man, als man in den ersten Minuten nicht nur mitspielte, sondern sogar die bessere Mannschaft war. Man brachte die Deckung des SC Hoyerswerda, die mit einer 5:1-Deckung agierten, zunächst sehr gut ins Laufen, wodurch sich immer wieder Lücken ergaben. Zunächst gestalteten sich die ersten Minuten noch als ein recht offener Schlagabtausch zwischen den beiden Mannschaften, doch dann fanden die Männer der TSG auch in der Abwehr zueinander, man stand jetzt sicher und den Sportfreunden aus Hoyerswerda fiel dagegen zunächst kein Mittel ein. Obwohl man eigene Chancen leichtfertig ausließ und zwei 7m verwarf, gelang es der TSG, auf 8:6 davonzuziehen. Durch zwei leichte Fehler im Spielaufbau wurde dieser Vorsprung zwar allzu schnell wieder hergeschenkt, dennoch war die Zwischenbilanz, als der SC Hoyerswerda nach gut 12 Minuten beim Stand von 8:8 die Auszeit nahm, durchweg positiv. Es sollte das letzte Mal an diesem Nachmittag gewesen sein.

In der Folge verlor man im Angriff jegliche Linie. Statt der freien und gut erspielten Würfe der ersten 10 Minuten schloss man nun überhastet ab oder beging leichte technische Fehler, was zu Kontortoren des SC Hoyerswerda führte. Da auch 7m-Würfe weiterhin beinahe selbstverständlich verballert wurden, gelang der TSG bis zum Halbzeitstand von 16:9 nur noch ein einziger Treffer.

In der 2. Hälfte wollte man nun zum Spiel der ersten 10 Minuten zurückfinden, es gelang jedoch zu keinem Zeitpunkt auch nur im Ansatz. Stattdessen setzte sich das Skript des 2. Teils der ersten Hälfte fort, überhastete Würfe und technische Fehler häuften sich. Auch in der Abwehr fehlte nun die letzte Konsequenz, weshalb der SC Hoyerswerda seinen Vorsprung stetig bis auf 21:14 ausbaute. In der Folge stellte man bei der TSG das Offensivspiel völlig ein. Es wurde zunehmend deutlicher, dass im Spielaufbau inzwischen nicht nur die Ideen, sondern auch die Kraft fehlte. Beinahe mühelos erspielte sich der SC Hoyerswerda einen Kantersieg von 33:15 und der TSG bleibt außer der Enttäuschung über die Höhe der Niederlage nur die Erkenntnis, dass hier mit einer etwas dichteren Personaldecke wohl mehr zu holen gewesen wäre. (NL)

Für die TSG spielten: M. Spillmann, G. Schreier, J. Filip (4), M. Oswald (4/2), T. Hommel (2), H. Menzel (2/1), R. Weigel (1), J. Boden, N. Liebers
MV: M. Zschiedrich

Vereine und Verbände

Weitere Ergebnisse vom Wochenende:

D-Jugend: TbSV Neugersdorf – TSG Bretnig-Hauswalde 24:14

Ansetzung 18.11.2012

Männer I: TSG – SV Lok Schleife 11:00 Uhr SH Pulsnitz

„Mutig für Menschenwürde“

(Fortsetzung von Seite 1)

„Ja, unsere Familiengeschichte im Holocaust ist eine schreckliche Tragödie, aber es gibt in dieser Geschichte auch viele Taten von Courage und Mitgefühl“ betonte sie.

Gleichzeitig konnte sie auch viele Parallelen zu ihrer Gegenwart und ihrem Engagement gegen die Ausgrenzung von HIV-Positiven in Südafrika ziehen. „So wie einst Juden in Deutschland stigmatisiert wurden, so geschieht heute dasselbe in Südafrika mit den zumeist schwarzen Menschen, die HIV-positiv sind.“ So wie damals in Großröhrsdorf Menschen den Kontakt zu Schönwalds aber nicht abgebrochen haben, so engagiere sie sich darin, dass HIV-positive Menschen eben nicht ausgegrenzt und verstoßen werden dürfen.

Cal Volks schließt ihren Bericht mit folgendem Fazit: „Die Anerkennung all des Schlimmen, was geschehen ist (sowohl in Deutschland wie in Südafrika), ist was Vergebung des Unvergeblichen ermöglicht. Die friedliche Auseinandersetzung mit der Vergangenheit kann uns heute inspirieren zu wahren Humanismus und zur Übernahme von sozialer Verantwortung.“

WERBUNG